

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

9. Jahrgang

Britz, den 27. Oktober 2017

Ausgabe 10 | Woche 43

Fußballturnier in Sandkrug



► SEITE 3

Brodowiner Kita erhält Auszeichnung



► SEITE 5

Veranstaltungen in Oderberg



► SEITEN 10 UND 11

Erntefest im Schulgarten der Max-Kienitz-Schule in Britz

ERSTE ERNTEZEIT IM BRITZER INKLUSIONSGARTEN



Am 29. September konnten die ersten Früchte des Inklusionsgartens verputzt werden. Seit einem Jahr wird der Schulgarten in Britz neu aufgearbeitet und mit Hilfe, der ins Leben gerufenen Arbeitsgemeinschaft, belebt. Das alles wäre ohne die Unterstützung von Herrn Sascha Viereckl, dem Vertreter der Allianz (Kinderhilfsfonds Berlin/Leipzig e.V.) und der Jugendkoordinatorin Frau Christina Erdmann vom Internationalen Bund (iB) nicht möglich gewesen. Zur Feierlichkeit wurden Herr Viereckl, Frau Erdmann, Herr Matthes (Amtsdirektor) und Herr Madel (iB) eingeladen. Das kleine Fest wurde von den

Schülerinnen und Schülern sowie den Gästen und Lehrerinnen (Frau Siedler und Frau Wandelt) genossen und durch eine kleine musikalische Darbietung von Frau Knoll und ihren Chorkindern unterstützt. Die Kinder der AG bedankten sich bei den Sponsoren mit Kartoffelsuppe, einem grünen Bohneneintopf, Möhren und Kartoffeln, natürlich alles selbst angebaut, geerntet und z.T. selbst gekocht. Erfreulich für die Arbeitsgemeinschaft sind die vielen interessierten Kinder, die aus den Klassen 1 bis 6 kommen.

Katja Wandelt

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kultur, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Golzow feierte.....2
- Einladung zum Herbstputz in Chorin2
- Fußballturnier des Choriner
Bürgermeisters in Sandkrug.....3
- Touristinformation im Binnenschiff-
fahrts-Museum Oderberg meistert
Qualitätscheck4

JUNGES LEBEN

- Kastanien, Eichel hab ich hier5
- Zwei Länder, zwei Schulen – ein Ziel!6
- Martinsfest an der
Max-Kienitz-Schule Britz.....6

VEREINE

- Reise nach Waren7
- Lunower Nachwuchssportler gesucht.....7

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Kräuter- und Keramiktage
im Kloster Chorin8
- Das Kloster Chorin im November.....9
- Sternemarkt und
Weihnachtskonzert in Oderberg..... 10
- Eröffnung der neuen
Dauerausstellung auf dem
Seitenraddampfer RIESA 10
- Ankündigung Wichtelfest..... 10
- Musik-, Film- und Leseabende
im Café Hier & Jetzt..... 11

RATHAUSINFORMATIONEN

- Dank an die Wahlhelfer 12
- Gesprächsrunde zu aktuellen
Themen der Senioren im
Amtsbereich am 8. November 12
- Sitzungstermine November 12

LOKALES

Golzow feierte!

» „Boah!“, sagte der kleine Kevin, als er in die, von der „Kornscheune“ errichteten, super Strohhüpfburg fiel. Was für ein goldiger Tag, die Sonne strahlte bei milden Temperaturen und viele strahlend gut gelaunte Leute kamen herbei. Für jeden war etwas zu erleben, ob Kutschfahrten, Spiele mit der Feuerwehr, Kinderschminken oder Trödeln.

Eine gigantische Kuchentafel, organisiert von der Frauensportgruppe, machte den Anfang, untermalt von „Ambross“ der Musikband. Die Kinder von der Kita „Zauberlinde“ hatten ein Programm einstudiert und bravurös dargeboten. Auch die Hundestuntshow „Agility“ zog die Besucher in ihren Bann. Voll Aufregung stets von unseren Kleinen erwartet und unter großer Beteiligung gezeichnet, startete um 19.00 Uhr der traditionelle Fackelzug gemeinsam mit der Feuerwehr durch Golzow.

Doch dann war es soweit! Die Frauensportgruppe des Ortes hatte es sich zum Ziel gesetzt, die Tanztruppe aus dem Friedrichstadtpalast zu toppen, und so geschah es! Bruce, Nazan und der Dieter gaben dreimal ja! Die Kleinen staunten und waren verzaubert, und wer nun allerdings dachte, das war der ultimative Höhepunkt, der wurde eines besseren belehrt! Denn es gab ja noch einen Special Guest. Erst wurde es still, dann fuhr eine

Limousine vor, aus der vier schillernde Gestalten stiegen.

ABBA, die einst kultigste Band der Welt kam zu ihrem weltweit einzigen Auftritt in das kleine Dorf im Herzen Deutschlands. Die Leute schrien, kreischten, tanzten oder fielen gleich in Ohnmacht, was für ein Abend! Eine Zugabe folgte der nächsten. Nach dem Auftritt und vielen Tränen des Abschieds, übernahm DJ Ringo bis zum frühen Morgen das Steuer und es wurde getanzt, bis in den frühen Morgen.

Auch Hut ab, vor den Leuten am Grill, die uns toll bewirten haben, sowie der Besatzung des Bierwagens, die uns so super versorgten. Ein großes dickes Dankeschön, an alle die zum Gelingen des Herbstfestes beigetragen haben, an alle fleißigen Hände beim Aufbau, beim Abbau, beim Schmücken, beim Drucken, beim Putzen, beim Mähen, beim Verteilen usw. Auch der Feuerwehr, den Sponsoren, den fleißigen Bäckern und den vielen Freiwilligen, die halfen, einen schönen Tag zu gestalten, sagen wir Danke. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Euer Heimatverein Golzow e.V.

Ps. Abschließend möchte ich noch bemerken, dass auch in Golzow Spaß kostet.

IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **24. November 2017**.
Anzeigenschluss ist am **10. November 2017**.

Einladung zum Herbstputz in Chorin am 11. November

» Hiermit grüße ich alle Einwohner von Chorin und möchte heute und hiermit noch einmal alle Choriner aufrufen, sich an unserem zweiten Dorfputz in diesem Jahr zu beteiligen.

Der erste war, Dank der Hilfe vieler fleißiger Choriner ein toller Erfolg und unser Dorf wurde super geputzt. Vom Kirchplatz bis zur Badewiese am Amtssee.

Dieses Mal wollen wir uns am Sonnabend, dem 11. November um 9.30 Uhr vor der Feuerwehr in Chorin treffen.

Es soll ein Herbstputz werden, wofür wir ganz besonders Harken und Schippen, vielleicht auch noch eine Astschere benötigen. Wer hat, bringt bitte mit!

Bei einer regen Beteiligung wollen wir zwischen 12.00 und 13.00 Uhr fertig werden und den Vormittag, nach getaner Arbeit bei einer grillten Bratwurst und

einem Bier ausklingen lassen. Ich freue mich und sage schon einmal DANKE!

*Marcus Buse
Ortsbeiratsvorsitzender*

Fußballturnier des Choriner Bürgermeisters in Sandkrug

» Alljährlich führt der Bürgermeister von Chorin zum Tag der Einheit das Fußballturnier der Choriner Gemeinden durch.

2017 war das Turnier auf dem neu errichteten Sportplatz in Sandkrug angesetzt. Hier wurde der ehemalige Fußballplatz von Traktor Sandkrug in einen Kleinfeldplatz umgewandelt. In viel Kleinarbeit von ehrenamtlichen Helfern und die Unterstützung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg entstand wieder eine schöne Freizeitsportanlage.

Zum Dorffest am 15. Juli 2017 wurde ein Name für diese Sportstätte ausgeschrieben. Die Mehrzahl der Stimmen lautete „Waldsportanlage“!

Am 3. Oktober 2017 war es dann soweit, mit dem Turnier des Bürgermeisters wurde der Platz eingeweiht.

Das neue Namensschild wurde am Sportplatzgebäude angebracht.

Der Amtsdirektor Herr Matthes eröffnete das Fußballturnier der Gemeinde Chorin. Sieben Mannschaften begannen den Kampf um den Turniersieg. Angetreten waren Sandkrug mit zwei Mannschaften, Golzow mit zwei Mannschaften, Serwest, Brodowin und Chorin. Im Turnier spielte Jeder gegen jeden. Es kam zu spannenden Auseinandersetzungen. Die Spiele verliefen fair und auf einem guten Niveau.

Hervorzuheben ist die gute Organisation der Sportkameraden Wolski und Kalohn. Ein besonderer Dank den Sandkruger Frauen, die reichlich Kuchen zum Verkauf zur Verfügung stellten und den Familien Regling für den Verkauf von Kaffee und Kuchen. Ebenfalls möchten wir uns bei



Fotos: Harald Kalohn

Ermittlung des besten Spielers des Turniers Christian Taube und Kenny Ladewig durch Neunmeterschießen (von links Christian Taube, Kenny Ladewig)



Gegen 16.00 Uhr wurde diese gut besuchte Sportveranstaltung mit viel Applaus beendet.

der Sandkruger Feuerwehr bedanken, die grillten und Getränke an die Spieler und Gäste verkauften.

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und konnte bei gutem Wetter mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Im Turnier wurden 21 Spiele á 12 Minuten durchgeführt bis die Platzierungen ausgespielt waren.

Es wurden folgende Platzierungen erreicht:

1. Platz – Tischlerei Wrensch Golzow
2. Platz – Serwest
3. Platz – Sandkrug 1
4. Platz – Golzow
5. Platz – Chorin
6. Platz – Brodowin

Ebenfalls ehrten sie:

- den besten Torwart Nick Wojahn aus Golzow
- den besten Feldspieler Kenny Ladewig aus Golzow
- den besten Torschützen des Turniers Marvin Müller aus Serwest mit neun Treffern.



Die Siegerehrung führte die stellvertretende Amtsdirektorin Frau Gohlke (2. von links), der Ortsvorsteher Herr Müller (1. von rechts) und Olaf Wolski durch.

Der Ortsbeirat Sandkrug

Touristinformation im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg meisterte Qualitätscheck

I-MARKE DES DTV ERHALTEN

» Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) hat die Touristinformation im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg offiziell mit der i-Marke ausgezeichnet. Das rote Hinweisschild mit dem charakteristischen „i“ für Informationsstelle führt Urlauber nun auf schnellstem Wege zu der vorbildlichen Touristinformation.

Denn nur Touristinformationen, die über eine sehr gute Beratungsqualität verfügen, umfangreiche touristische Informationen und zusätzliche Dienstleistungen für Gäste anbieten, können die Auszeichnung erhalten. Die Servicestandards für die i-Marke hat der DTV bundesweit festgelegt. Nicht alle Touristinformationen genügen diesen Ansprüchen.

In Oderberg überprüfte der DTV zunächst, ob die Touristinformation die 15 Mindestkriterien erfüllt. Dabei geht es um die Infrastruktur, zum Beispiel die Ausschilderung der Touristinformation auf Zufahrtswegen. Außerdem muss das Personal qualifiziert sein, so hat mindestens ein Mitarbeiter eine Weiterbildung in den vergangenen zwei Jahren absolviert. Vor allem geht es um Service – die Touristinformation hat beispielsweise

kostenlose touristische Grundinformationen über den Ort und die Region bereitzuhalten.

Nach der Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen folgte für die Touristinformation im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg ein umfassender Qualitätscheck vor Ort. Genau 40 Kriterien stehen auf der Prüfliste: So lassen sich die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Touristinformation detailliert analysieren. Beim Informationsangebot wird überprüft, ob es lokale oder regionale Tourist-Cards, ÖPNV-Angebote für Touristen gibt und ob die Gäste wichtige Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen erhalten. Die Prüfer kontrollieren auch den personellen Service, also ob beispielsweise die Betreuung ausländischer Gäste durch die ständige Präsenz von mindestens einer Person für Auskünfte in englischer Sprache gewährleistet ist.

Hartmut Zepp Vorsitzender des Förderverein Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V. und sein Museums-Team freuen sich über das Ergebnis des Prüfverfahrens: „Wir sind stolz darauf, die Qualitätskontrolle erfolgreich gemeistert

und uns auch in den unangekündigten Tests so gut bewährt zu haben. Anhand der vom DTV erhaltenen Analyse werden wir daran arbeiten, unsere Kompetenz weiter auszubauen und so noch mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen.“ Die Touristinformation im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg darf nun drei Jahre lang mit der i-Marke werben. Dann, im Jahr 2020, steht eine erneute, umfangreiche Überprüfung an.

INFO

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg/
Touristinformation
Hermann-Seidel-Straße 44,
16248 Oderberg
Tel./Fax (03 33 69) 539321, (03 33 69) 470
www.bs-museum-oderberg.de,
museum.oderberg@freenet.de

Öffnungszeiten

täglich, April - Okt. 10 -17 Uhr,
Nov. - März 10 - 15 Uhr
Barrierefreies WC
Kinderspielplatz gegenüber

JUNGES LEBEN

Kastanien, Eichel hab ich hier...

» Nun ist der Herbst wieder da und alles erstrahlt in bunten Farben und wenn auch wenige, so konnten unsere Kinder doch genug Kastanien für unser Herbstfest sammeln.

Am 6. Oktober 2017 um 15.00 Uhr trafen sich die Eltern und Kinder der Kita.

Doch zu diesem Anlass gab es noch zwei Ehrengäste: der Amtsdirektor Herr Matthes und Frau Janz von der IHK-Ostbrandenburg überreichten uns unsere 2. Plaketten zum „Haus der kleinen Forscher“. Bereits am Anfang des Jahres haben wir uns mit unserem „Farbenprojekt“ für die Zertifizierung beworben und konnten nun die verdiente Auszeichnung im festlichen Rahmen in Empfang nehmen.

Für die Jahre 2017+2018 gilt nun das Zertifikat, dann müssen wir uns wieder mit einem neuen Projekt den Kriterien für diese Auszeichnung stellen. Da Forschen und Experimentieren für unsere Kinder zum Alltag dazugehört, nehmen wir diese Herausforderung gerne an und freuen uns über unsere Auszeichnung.

Nach diesem freudigen Auftakt startete unser Herbstfest. Solange uns die Sonne schien, konnten sich Kinder und Eltern bei lustigen Kastanienspielen und beim Äpfel-Schnappen im Freien vergnügen und danach wurde Herbstdeko für zu Hause gebastelt. Ob Kastanientürkranz, herbstliche Deckchen oder Teelichtgläser, für jeden war etwas dabei. Schnell verging die Zeit und jeder hatte eine Menge an schönen Dingen angefertigt. Zum Schluss konnten wir uns am reich gedeckten Buffet noch die kleinen und großen Bäuche füllen. Im Lampenschein machten sich alle schwer beladen auf den Heimweg.

*Das Team der
Kita Sieben-Seen-Zwerge Brodowin*



Zwei Länder, zwei Schulen – ein Ziel!

» Sobald Freunde zu Besuch kommen, gibt es keine Sprachbarrieren und wenn doch, dann hilft Frau Panka als Sprachvermittlerin. So auch, als vom 21.-23.09.2017 die 11-15-jährigen Schüler der Kardinal Ignacego Jeza Schule aus Tymien in Polen wieder zu Besuch in der Max-Kienitz Schule in Britz waren. Seit über ZEHN Jahren pflegen beide Schulen diese Partnerschaft aktiv. Die Schüler wohnen während ihres Aufenthaltes jeweils bei Gastfamilien, denen wir an dieser Stelle für die Unterstützung und Beherbergung einen herzlichen Dank aussprechen möchten. So lernen die Schüler hautnah das alltägliche Leben anderer Schüler in einem anderen Land kennen.

Der erste Tag startete nach der Vorstellungsrunde gemeinsam mit der traditionellen Geschichtsstunde zum Thema „Klöster der eigenen Region und im Gastland“. Parallelen zur eigenen Heimat und zu dem Nachbarland wurden durch den Geschichtslehrer im Vorfeld herausgearbeitet. „Ein interessanter gemeinsamer deutsch-polnischer Unterricht“ – fanden Schüler wie Lehrer. Die Stunde bildete die Basis für die folgenden Aktivitäten. Im Anschluss daran wurden die schönen Gastgeschenke der Firma McNeill überreicht, welcher wir ebenfalls recht herzlich für die Anteilnahme danken möchten.

Am zweiten Tag besichtigten die insgesamt 26 Schüler, bei einer Führung, das Kloster Chorin und erkundeten nach einem umfangreichen Stationsbetrieb den Naturlehrpfad mit dem Revierförster Herrn Discher. Beim Filzen, Musizieren und Grillen tauschte man, notfalls auch mit Händen und Füßen oder dem installierten Übersetzer, gemeinsam Informationen aus und freundete sich weiter an. Die drei Tage vergingen wie im Fluge und als Fazit blieb die Erkenntnis, dass Barrieren viel kleiner sind, wenn man den jeweils anderen besser kennt und ein gegenseitiges Verständnis entwickelt. Die Britzer Schüler sind in zwei Jahren zum Besuch nach Polen eingeladen und können es jetzt noch kaum erwarten, ihre Freunde wiederzusehen.

Sarah Wrensch

Das Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen in der Euroregion Pomerania).



Martinsfest an der Max-Kienitz-Schule Britz

» Am 10. November 2017 findet traditionell der Martinsumzug statt. Ab 17.30 Uhr gibt es ein kleines Programm, heiße Getränke, Knüppelkuchen und Bratwürste. Der Umzug beginnt gegen 18.30 Uhr mit dem Orchester Con passi-

one. Alle Kinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.

*Förderverein
Max-Kienitz-Schule Britz*

VEREINE

Mit dem Förderverein nach Waren an der Müritz

EIN BESUCH BEI DER FEUERWEHR

» Am 23. September 2017 starteten 50 Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e. V. zur diesjährigen Vereinsfahrt nach Waren an der Müritz. Der Vorstand des Fördervereins unter Leitung von Uwe Kegel hatte sich ein anspruchsvolles Programm einfallen lassen und diese Fahrt mit viel persönlichem Engagement vorbereitet und organisiert. Mit Spaß und kühlen Getränken verging die mehrstündige Busfahrt inklusive diverser Umleitungen wie im Fluge.

In Waren (Müritz) erwarteten uns die Kameraden der dortigen Freiwilligen Feuerwehr mit frischem Kaffee. Wir bedankten uns für die Einladung mit einer Auswahl von regionalen Köstlichkeiten, welche beim nächsten „Ausbildungsfrühstück“ den Kameraden der Warener Wehr hoffentlich gut schmecken werden.

Nach einer kurzen Vorstellung der dortigen Wehr und den imponierenden Einsatz- und Mitgliederzahlen, teilte sich die Sandkruger „Reisegruppe“. Ein Teil verblieb im Feuerwehrhaus und wurde vom Wehrführer Reimond Kamrath durch die Räumlichkeiten und die Fahrzeughallen geführt. Es war bemerkenswert, mit wie viel Liebe zum Detail hier die Traditionsarbeit gepflegt wird. Wir konnten vom alten, ledernen Löscheimer bis hin zum top-restaurierten „Feuerwehr-Wartburg“ viele liebevoll restaurierte und gepflegte Exponate besichtigen. Natürlich beeindruckte auch die vorhandene moderne Feuerwehrentechnik, neben mehreren Tanklöschfahrzeugen (2x TLF 16 / 25 ; 1x LF 20) verfügt die Warener Wehr u.a. über eine Drehleiter (DLK 23/12), ein Spezialfahrzeug (Hovercraft) zur Wasser- und Eisrettung, Mannschaftstransportwagen, Fahrzeugen zur Wasserrettung und vieles andere mehr. Klar stellt der örtliche Bezug zur Müritz die Wehr vor große Einsatzherausforderungen. Wir sind uns jedoch sicher, dass sie diese auch in Zukunft perfekt meistern wird.

Der andere Teil unserer Gruppe begab sich auf einen Stadtrundgang mit einem Warener Feuerwehrmann und erfuhr so aus berufenem Mund interessante Details zur Warener Stadtgeschichte.

Gemeinsamer Treffpunkt war anschließend der Hafen von Waren. Hier starteten wir mit der Blau-Weißen Flotte zu einer Bootsfahrt auf der Müritz. Es war eine sehr lustige Fahrt, der böige Wind störte niemanden an Bord.



Mit unserem Reisebus ging es danach weiter zur Burg Penzlin. Hier wartete eine Führung durch die Folterkammern der Burg auf die interessierten Reisenden. Es war schon erschreckend, wie viel Grausamkeit den angeblichen „Hexen“ in der Vergangenheit angetan wurde. Viele Redewendungen stammen aus der damaligen Zeit, so erfuhren wir den Ursprung solcher Sprüche wie „jemandem Feuer unter dem Hintern machen“ oder „einen Zahn zulegen“. Die erstgenannte Redewendung beschreibt im wahrsten Sinne des Wortes eine Foltermethode, die zweite stammt aus der Küche und beinhaltet, dass man den Kessel über dem offenen Feuer mittels einer speziellen Ketten-Zahn-Konstruktion tiefer an das lo-

dernde Feuer herablässt, um den Kochvorgang zu beschleunigen. Es bleibt dabei – Reisen bildet! Abgerundet wurde dieser Tag durch ein gemeinsames Abendessen im dortigen Burglokal. Unser Busfahrer brachte uns wieder heil nach Sandkrug. Mittlerweile war es auch schon nach 22:00 Uhr geworden.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die zum Gelingen dieser schönen Vereinsfahrt beigetragen haben. Besonderer Dank geht an die Kameraden der Warener Feuerwehr und ihren Wehrführer Reimond Kamrath für die Gastfreundschaft und den Vorstand unseres Fördervereins für die perfekte Organisation.

Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e. V.

Lunower Nachwuchssportler gesucht

» Unsere Kinder entdecken die Welt durch Bewegung. Mit ihr lernen sie sich in eine Gemeinschaft einzufügen, Teamgeist und ein gesundes Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Das Wichtigste in Kürze: Spaß am Ball für fußballbegeisterte Kids, Mädchen und Jungen (4-6 Jahre), jeden Montag von 17.00 -18.00 Uhr in der Lunower Sporthalle. Mitzubringen: Sporthose, T-Shirt, Sportschuhe. Weitere Informa-

tionen: Andrea Teichert 01629039485, teichertandrea@googlemail.com.



KULTUR

Kräuter- und Keramiktage im Kloster Chorin

» Rund 2700 Besucher besuchten unsere Kräuter- und Keramiktage am 30. September und 1. Oktober. Kräuterspaziergänge mit Dr. Christin Peters, ein Vortrag über die heilende Wirkung der Kräuter von Regine Eichhorn, Führungen durch die Klosteranlage, Herbst-Märchen und Mythen und Theater für Kinder und Erwachsene flankierten die herbstlichen Markttag.

Im neu eröffneten Refektorium stellten Keramiker während der diesjährigen Kräuter- und Keramiktage ihre keramischen Interpretationen zum Thema „Prunkkelch“ aus.

Die Fachjury, bestehend aus der Bildhauerin Gudrun Sailer, der Leiterin des Klosters, Franziska Siedler, den KeramikerInnen Andrea Forchner, Stefan Laub und Christian Rapp, zeichneten die Skulptur der Fürstenwalderin Annett Schröder aus

und hoben, neben der hohen künstlerischen und handwerklichen Qualität, besonders den Mut und die Offenheit der Interpretation bei der Begründung hervor. Lobend erwähnt wurde zudem die Arbeit von Heinke Binder.

Auch die Besucher konnten darüber abstimmen, welche Arbeit mit dem Publikumspreis prämiert wird und entschieden sich ebenfalls für die Arbeit von Annett Schröder. Damit erhielt erstmals eine Keramikerin beide Preise. Die Preisträgerin konnte sich über eine Grafik von Hannelore Teutsch freuen.

Ursprünglich Vermessungsingenieurin, machte sie sich vor 18 Jahren als Kerami-

kerin selbstständig. Annett Schröder nutzt die Raku-Technik, eine Brenntechnik aus Japan. Sie brennt die Gefäße bei etwa 1000 Grad. Nach dem Brand deckt sie die Arbeiten sofort mit Sägespänen luftdicht zu. Dabei reißt die Glasur an einigen Stellen ein, Kohlenstoff lagert sich darin ab und lässt die schwarzen Risse in der Glasur entstehen.

Die nächsten Kräuter- und Keramiktage finden am 6. und 7. Oktober 2018 statt.

Für die Teilnahme der Kräuter- und Keramiktage können sich Keramiker ab sofort unter info@kloster-chorin.org bis Anfang Mai 2018 bewerben. Eine Jury entscheidet wieder über die Teilnahme.



Kelch von Annett Schröder

Foto: Ulrike Schuhose, Kloster Chorin



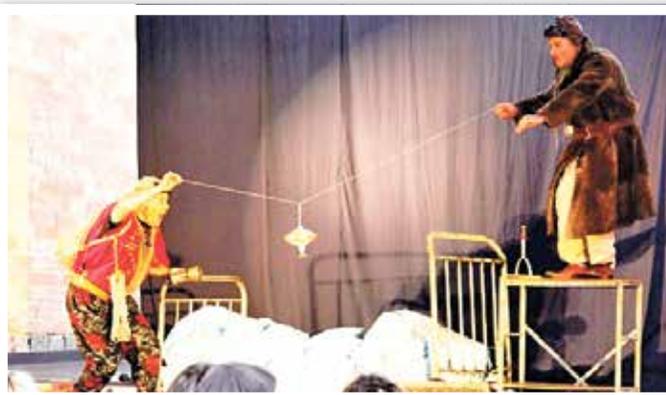
Blick auf den Markt

Foto: Franziska Siedler, Kloster Chorin



Vortrag über die Kraft der Kräuter von Regine Eichhorn

Foto: Ulrike Schuhose



Das Erfreuliche Theater Erfurt

Foto: Franziska Siedler, Kloster Chorin



Kräuterführung

Foto: Ulrike Schuhose



Keramikinstallation im sanierten Refektorium

Foto: Ulrike Schuhose, Kloster Chorin



Dr. Franziska Siedler gratuliert Annett Schröder

Foto: Marco Schlüter, Kloster Chorin

Das Kloster Chorin im November

„Hier stehe ich
und kann nicht anders“



Illustrationen: Klaus Ensikat, © Kindermann Verlag

Am Samstag, den 4. November 2017 um 11 Uhr eröffnen wir unsere Sonderausstellung im Infirmarium mit Texten und Illustrationen aus dem Kinderbuch „Von Martin Luthers Wittenberger Thesen“.

Der mehrfach ausgezeichnete Buchkünstler Klaus Ensikat lässt mit seinen künstlerisch hochwertigen Illustrationen des Kinderbuches von Meike Roth-Beck



das Leben des Reformators und die Zeit des ausklingenden Mittelalters für Kinder lebendig werden. Die Autorin

und Religionspädagogin Meike Roth-Beck erzählt eindrücklich vom Leben und christlichen Selbstverständnis der Menschen zur Zeit Luthers, dem Leben und Wirken des Reformators und schafft Bezüge zur heutigen Lebenswelt von Kindern.

Die Kinder erfahren von seinen wichtigsten Thesen, von seinem Mut, sich der katholischen Kirche zu widersetzen und wie sich durch die Reformation eine neue Konfession entwickelte.

Am Sonntag, den 26. November 2017 um 16 Uhr liest Meike Roth-Beck, die Autorin aus ihrem Buch.

Die Ausstellung ist täglich bis zum 29.11., jeweils von 10 bis 16 Uhr, geöffnet. Eintritt im Eintritt zur Klosteranlage enthalten: 6/3,50 Euro.

Ausblick auf den Dezember

3. Dezember 2017, 11 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Winterreise“ Malerei von Hannelore Teutsch

Vom 3. Dezember bis 11. Februar präsentiert das Kloster Chorin Stadtbilder, Landschaften und Stilleben der Malerin Hannelore Teutsch im Infirmarium.

Beeinflusst von der italienischen Pittura metafisica und dem Surrealismus, strah-

len ihre atmosphärischen Bilder auf den ersten Blick eine große Ruhe und Schlichtheit aus. Erst auf den zweiten Blick entdeckt man die visuellen und psychischen Zweideutigkeiten. Was ist Realität und was Fiktion?

Die Ausstellung im Infirmarium ist bis zum 11. Februar 2018, täglich von 10 bis 16 Uhr, außer am 24. und 31.12. zu sehen. Der Eintritt ist im Eintritt zur Klosteranlage (6/3,50 Euro) enthalten.

Adventssonntage (3./10./17. Dezember)

An den Adventssonntagen laden wir Sie wieder zum Adventsprogramm von jeweils 12 bis 18 Uhr ein. In der Stille der festlich beleuchteten Klosteranlage können Sie Klangkunst, Konzerte, poetisches Figurentheater und Funzelführungen erleben. In einem Singworkshop vermittelt die Jazzsängerin Jule Unterspann wie man ganz leicht und intuitiv die eigene Stimme entwickelt. In der Weihnachtswerkstatt im Kapitelsaal können Kinder und Erwachsene gemeinsam Adventsschmuck und kleinere Geschenke gestalten. Es erwarten Sie Stollen und Gebäck in Bioqualität sowie das Klostercafé, dass an den Wochenenden und Feiertagen im Dezember geöffnet hat.

Programm

Sonntag, 3. Dezember 2017

11 Uhr: Vernissage der Sonderausstellung im Infirmarium „Winterreise“ – Malerei von Hannelore Teutsch

12 bis 18 Uhr: Kreativangebot für Kinder und Erwachsene: Adventskranzbinden mit Naturmaterial und unter Anleitung einer Floristin. Stollenverkostung und -verkauf, Bäckermeister Schreiber, Angermünde

16 Uhr: „Die Weihnachtsgans Auguste“. Mit dem Figurentheater Anke Berger

17 Uhr: Funzelführung

Sonntag, 10. Dezember 2017

12 bis 18 Uhr: Kreativangebote für Kinder und Erwachsene: Vom Glockenklang über die Käseglocke bis zur Schneekugel.

14 Uhr: Adventsläuten mit Micheal Metzler, Spezialist für historische Percussion

16 Uhr: Adventliches Chorkonzert – Lieder, Motetten, u.a. mit dem Berliner Vokalkreis. Im Rahmen der Kapellenkonzerte (Eintritt: 10 Euro/ Person)

17 Uhr: Funzelführung

Sonntag, 17. Dezember 2017

10 bis 16 Uhr: Workshop „Stimmklang zur Weihnacht – intuitives freies Singen“ mit Jule Unterspann (mit Voranmeldung, 35,00 Euro pro Pers.).

12 bis 18 Uhr: Kreativangebot: „Sternenzauber“. Wir basteln verschiedene Sterne aus Papier und Stoff für Weihnachtsbaum und Fenster. Gebäckverkostung und Verkauf durch Ökodorf Brodowin.

14 Uhr: Weihnachtsmärchen mit Gesang von Ana Rhukiz

16 Uhr: Mitsingkonzert mit der Jazzsängerin Jule Unterspann

17 Uhr: Funzelführung

Die RIESA – Die alte Dame von Oderberg

ERÖFFNUNG DER DAUERAUSSTELLUNG

» Johanna Hübner und Philipp Herb, zwei Studenten an der HTW Berlin Studiengang Museumskunde, haben die Chance bekommen, diese neue RIESA-Ausstellung kuratieren zu dürfen.

Die RIESA ist das besondere Exponat dieses Museums – und sie feiert in diesem Jahr ihren 120. Geburtstag. Grund genug, ihr eine neue Dauerausstellung zu widmen. Wir sind sehr froh, zu diesem Jubiläum den restaurierten Hecksalon als Fläche für diese umfangreiche Ausstellung präsentieren zu können. Unser Ziel war es, die RIESA als Museumschiff insgesamt erlebbarer zu machen und ihrer einzigartigen Geschichte als technik- und kulturhistorisches Denkmal gerecht zu werden.

Und dazu gehört nicht nur die neue Ausstellung im Salon, sondern auch der Maschinenraum, dessen Präsentation wir ebenfalls überarbeitet haben.

Die RIESA hat einige spannende Geschichten zu erzählen: die Kaiserfahrt von Franz Joseph I. von Österreich, als das Schiff noch HABSBURG hieß. Die Sprengung in den letzten Kriegstagen und das beispiellose Engagement der Werftarbeiter, die gesunkene RIESA so schnell wie möglich wieder fahrtüchtig zu machen. Die Blütezeit der Weißen Flotte in der DDR, als die RIESA unzählige zufriedene Fahrgäste über die Elbe fuhr. Und natürlich ihre Rettung durch den damaligen Oderberger Museumsdirektor Günter Hoffmann, der sie vor der Verschrottung bewahrte und ihr hier im Museumspark einen Ruheplatz schenkte.

Seitdem ist die RIESA aus dem Oderberger Stadtbild nicht mehr wegzudenken – und deswegen so etwas wie „die alte Dame von Oderberg“. Wir sind froh, ihr nun die Inszenierung zu bieten, die sie verdient hat.

Sternenmarkt und Weihnachtskonzert in Oderberg

Oderberger Sternenmarkt

Alle Jahre wieder neigt sich das Jahr und begibt sich zur Ruhe in eine Zeit der friedlichen Einkehr. Die Sternennächte sind lang und klar, Kerzen und Kaminfeuer wärmen die Herzen und lassen Kinderaugen leuchten.



Die Oderberger Adventszeit beginnt am Sonnabend dem 2. Dezember 2017 mit dem traditionellen Sternenmarkt von 13.00 bis 18.00 Uhr auf dem festlich geschmückten Marktplatz und leitet damit

eine Reihe von vorweihnachtlichen Veranstaltungen an den folgenden Adventswochenenden in Oderberg ein.

Auf dem Sternenmarkt wird es vor allem für die Kinder viele Überraschungen geben wie das Weihnachtsglücksrad, Kinderpunsch am Ziegengehege, Feuerschale mit Stockbrot backen, Märchenspiel im Oderberger Fenster und Engel basteln im Atelier von Johanna Martin und manches mehr.

Und auch dieses Jahr kommt natürlich der Weihnachtsmann...oder vielleicht wie voriges Jahr die Weihnachtsfrau... mit einem prall gefüllten Sack voller kleiner Leckereien und freut sich über Lieder und Gedichte zur Weihnachtszeit.

*Perspektive Oderberg e. V.
H. Fröhlich*



Veranstaltungsinformation vom Sportverein Grün Weiß 90 Oderberg e.V.

Weihnachtskonzert mit Michael Hirte in der Sporthalle Oderberg

Wann: Freitag, 08.12.2017

Beginn: 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr

Preis Vorverkauf: 29,90 €

Abendkasse: 35,00 €

Kartenvorverkauf jeweils freitags ab 17:30 Uhr in der Sporthalle Oderberg, Am Friedenshain 19

Ankündigung Wichtelfest

» Habt ihr schon gehört? Der Weihnachtsmann und seine Wichtel stecken schon voll in der Arbeit. Vor allem pflegen sie fleißig Rudi, das Rentier. Bei diesem Mistwetter hat er sich voll die Grippe geholt. Aber: Wir haben einen super Draht zum Weihnachtsmann und er hat uns verraten, dass wir keine Bange haben müssen. Am 9. Dezember 2017 ist

er pünktlich zu unserem 9. Wichtelfest von 14.30 – 18.00 Uhr mit den Alpakas vom Kloster Chorin in Britz. Also dann... vormerken ... Auf zum Alpakas kuscheln und Wichtelfest feiern!

*Herzliche Grüße
Im Namen des Vorstandes
M. Korbik*



Musik-, Film- und Leseabende im Café Hier & Jetzt

Samstag, 11. November, 20 Uhr: Heiße Rhythmen & heiße Drinks

Das Café Hier & Jetzt lädt zu einem Konzert mit Martin Crave und Jacopo Bazzarri ein.



Der Wahl-Oderberger Gitarrist Martin Crave wird an diesem besonderen Abend von dem in Italien aufgewachsenen Jacopo Bazzarri am elektrischen Vibraphon begleitet. Die Klangwelten der beiden Instrumente vereinigen sich zu schwebenden, sanften Harmonien, von wo die Arrangements im Laufe des Abends zu schnellen Latin-Rhythmen mit starken Einflüssen aus dem Jazz führen. Dabei bietet Martin Craves timingfestes Spiel Jacopo Bazzarri das Fundament, um sich im Laufe des Programms zu immer leicht wirkender Virtuosität zu steigern.

Die Spielfreude des Duos überträgt sich schnell auf die Zuhörer und sorgt ebenso für einen ganz besonderen Abend im Café Hier & Jetzt wie die zu diesem Herbstabend passenden heißen Drinks: mit Glühwein, Irish Coffee & Co. können sich die Zuhörer Herz und Bauch erwärmen.

Das Konzert findet am Samstag, den 11. November, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Künstler gebeten.

Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein leckeres mediterranes Abendessen.

Samstag, 18. November, 20 Uhr: Kino – „Ein deutsches Leben“

Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zum Kino ein. Gezeigt wird der aktuelle Dokumentarfilm „Ein deutsches Leben“, der sich auf ungewöhnliche Weise mit dem Nationalsozialismus auseinandersetzt:

Im Alter von über 100 Jahren erzählt Brunhilde Pomsel, die frühere Stenotypistin von Reichspropagandaminister Jo-

seph Goebbels, über ihr Desinteresse angesichts des Aufstiegs der Nationalsozialisten, ihr Streben nach dem eigenen Fortkommen – und nicht zuletzt ihre Arbeit in einer der Schaltstellen der Nazi-Herrschaft. In ihren Erinnerungen gibt sie einen Einblick in die Banalität des Alltags auch in diesen Zeiten. Pomsel war eine unpolitische Mitläuferin. Ihr gingen der Job, ihr Pflichtgefühl und das Bedürfnis dazuzugehören vor. Erst nach Kriegsende wurde ihr das ganze Ausmaß der Geschehnisse bewusst.

Die Lebensgeschichte von Brunhilde Pomsel und ihre bestechende Ehrlichkeit und Klarheit konfrontieren uns mit der immer aktuellen Frage nach der individuellen Verantwortung für das Zeitgeschehen. Die unspektakuläre Schlichtheit ihrer Darstellung und Reflektion lässt die so lange vergangene Zeit greifbarer und naher werden als die hinlänglich bekannten Schreckensbilder und erschafft eine neue Perspektive, die den Mut hat, das Denken in Schwarz und Weiß hinter sich zu lassen. Der Film ist zugleich ihr letztes Zeugnis: Im Januar 2017 verstarb Brunhilde Pomsel im Alter von 106 Jahren.

Die in konzentriertem Schwarz-Weiß gehaltenen Interview-Passagen werden punktuell durch neu erschlossenes Archivmaterial aus dem US Holocaust Memorial Museum und dem Steven Spielberg Film and Video Archive ergänzt. Ausschnitte aus Nachrichten- und „Aufklärungs“-Filmen der verschiedenen kriegsführenden Nationen vermitteln ganz bewusst einseitige und subjektive



Informationen und reflektieren so die Wirkung von Propaganda auf einer zeitdokumentarischen Ebene. Die zurückhaltende, nicht kommentierende Gesamtszenierung macht den Film zu einem vielschichtigen und respektvollen Beitrag zum Verstehen der Vergangenheit und Gegenwart.

Die Vorstellung findet am Samstag, den 18. November, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person. Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein gewaltfreies deutsches Abendessen.

Samstag, 25. November, 19:30 Uhr: Lieblingsbücher-Leseabend

Das Café Hier & Jetzt lädt zu einem gemütlichen offenen Leseabend ein.

Alle Liebhaber geschriebener Worte sind herzlich eingeladen, ihre Lieblingsbücher



oder welche Lektüre Sie sonst gerade bewegt mitzubringen und davon zu erzählen; daraus vorzulesen; sich darüber auszutauschen – einfach aus Freude an schönen Werken, die uns berühren und bereichern. Nebenbei ergeben sich vielleicht aus den Lieblingsbüchern anderer Mitleser Anregungen für die eigene Lektüre oder ein Weihnachtsgeschenk... Auf jeden Fall soll dieser Herbstabend einladen zum Zurücklehnen und Baden in Wärme und Worten.

Die offene Leserunde findet am Samstag, den 25. November, um 19:30 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei.

Vorher gibt es ab 18 Uhr ein wärmendes Abendessen für Bücherwürmer.

INFO

Café Hier & Jetzt
geöffnet Fr - So + Feiertags 12 – 19 Uhr
Puschkinufer 3, 16248 Oderberg
☎ 033369 / 899943
☎ 0177 / 6526299
cafe-hier-und-jetzt@gmx.de
www.cafe-hier-und-jetzt.de

RATHAUSINFORMATIONEN

Gesprächsrunde zu aktuellen Themen der Senioren im Amtsbereich am 8. November

» Hallo liebe Senioren und Seniorinnen im Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg. Am Mittwoch, dem 8. November 2017 findet ab 10.00 Uhr im Saal unserer Amtsverwaltung in Britz eine Gesprächsrunde mit geladenen Gästen zu aktuellen Themen für uns Senioren statt.

Hier haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu den unterschiedlichsten Themen zu stellen, wie zum Beispiel:

- Wie schütze ich mich im Alter – sei es auf der Straße oder im Haus?
- Welche Möglichkeiten habe ich in der Pflege für mich und meine Angehörigen?
- Wie verhalte ich mich vor meinem Grundstück mit dem Winterdienst?
- Warum ist der Gehweg nicht geräumt?

- Fragen zu Veränderungen in den Orten-oder, oder, oder.

Unsere Gäste werden sein:

- der Amtsdirektor Herr Matthes,
- die Leiterin Ordnungsamt Frau Spann,
- eine Vertreterin der Volkssolidarität
- ein Vertreter von der Polizei

Wenn Sie Interesse haben daran teil zu nehmen, kontaktieren Sie bitte die Ortsvertreter des Seniorenbeirates in Ihrem Wohnort. Dort erfahren Sie alles Organisatorische. Wir wissen, dass uns täglich viele Fragen bewegen und mancher Rat hier und da fehlt, darum nutzen Sie die Gelegenheit.

*Es grüßt Sie ganz herzlich der Seniorenbeirat
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

Sitzungstermine im November

- ▶ 02.11. | 19.00 Uhr
Kommunalausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 06.11. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 07.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte „Zur Guten Hoffnung“,
Waldstr. 2
- ▶ 08.11. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ 09.11. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss Britz
Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 13.11. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Britz, Haus des Lebens, Weberstraße 4
- ▶ 13.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Lüdersdorf, Gemeindehaus,
Dorfstraße 50
- ▶ 14.11. | 18.00 Uhr
Schulausschuss Britz
Britz, Haus des Lebens, Weberstraße 4
- ▶ 14.11. | 18:00 Uhr
Werksausschuss Chorin
Kloster Chorin, Seminarraum 1

- ▶ 14.11. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ 16.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ 16.11. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Begegnungszentrum Lunow, Schulstr. 1
- ▶ 20.11. | 18:00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 27.11. | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 29.11. | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ 30.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36

*Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!*

DANKESCHÖN!!

» Hinter uns liegt eine erfolgreich gemeisterte Bundestagswahl.

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die geleistete Arbeit bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Wahlvorständen, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, den Ortsvorstehern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baubetriebshofes sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Wahlbehörde zur Absicherung und Durchführung der **Bundestagswahl am 24. September 2017** in unserem Amtsbereich mit 19 Urnenwahlbezirken (davon 1 repräsentativer Wahlbezirk in Golzow) und erstmals auch einem eigenen Briefwahlbezirk bedanken.

Alle haben zu einem reibungslosen und ordnungsgemäßen Ablauf der Wahlhandlungen bis zur Feststellung des Wahlergebnisses im jeweiligen Wahlbezirk und der Bekanntmachung der Wahlergebnisse beigetragen.

*Britz, den 12.10.2017
Brigitte Reibeholz
Wahlleiterin*

Neue Abfallfibel erscheint Anfang Dezember

» Das Bodenschutzamt gibt bekannt, dass die Abfallentsorgungstermine 2018 im nächsten Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg abgedruckt werden. Die digitale Veröffentlichung der Termine erfolgt ab Dezember 2017 auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH sowie per BDG-Müll-App (beides siehe unter www.kw-bdg-barnim.de).

Die neue Abfallfibel mit Gültigkeit für die Jahre 2018 und 2019 wird wieder als Mitteilteil in der Anfang Dezember 2017 erscheinenden Landkreisbroschüre „Wegweiser durch die Region“ enthalten sein. Darin finden Sie alle wichtigen Kontaktdaten und Informationen rund um die Abfallwirtschaft. Die Auslagestellen, an denen die Landkreisbroschüre ab Anfang Dezember 2017 zur Abholung bereitliegt, werden ebenfalls in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

*Landkreis Barnim
Bodenschutzamt*